

KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäus-
Kirchgemeinde
Röhrsdorf
mit Naustadt
und Sora*



November 2018 – Februar 2019

Wenn Steine erzählen

Man könnte meinen, das gibt's doch gar nicht, aber so etwas erlebt man immer wieder. Manchmal geben Steine einen Anstoß oder liegen einfach im Weg. Unter dem Fußboden im Fundament des ehemaligen barocken Altars (1760) in der Soraer Kirche. Dort kam ein behauener, farbig gefasster, Sandstein zu Tage. Gleich vorweg, er verbleibt als Zeitzeuge an der Stelle, wo er gefunden wurde und verschwindet wieder unter dem neuen Fußboden. Ein Sandstein mit Farbschichten, was kann der schon erzählen. Ja, die Untersuchung der Restauratorin Ute Schreiber hat ergeben, dass über einer ersten rötlichen Farbschicht eine Brandschicht zum Vorschein kam. Es hat also mal gebrannt in der Kirche in Sora. Die große Geschichte erzählt uns dann, dass dieser Brand 1429 gewesen ist, als die Hussiten hier alles verwüsteten und niederbrannten. Auch die Kirche von Taubenheim wurde damals ein Raub der Flammen. Diese Brandschicht fanden die Archäologen auch an den uralten Kirchenfundamenten und bei den Ausgrabungen im Fußboden. Die verkohlten Fußbodenbalken und die ursprünglichen Dielenbretter haben sich noch deutlich sichtbar nachweisen lassen. Was Krieg und Zerstörung bedeuten, erzählen diese Spuren, erzählen alte Steine.

Der Grabstein von 1813 vor der Kirchentür berichtet uns vom gewaltsamen Tod eines Mannes aus Lotzen, den ein Italiener erschossen hat, „weil er kein Brot mehr geben konnte“ – so liest man es im Kirchenbuch. Denn vorher waren schon die Kroaten hier und hatten alles, was essbar ist, mitgenommen. Die Kriege der Napoleonzeit erschütterten ganz Europa von Moskau bis Paris und dazwischen all unsere kleinen Dörfer im Meißner Land auch.

Dann fast 500 Jahre nach der Zerstörung durch die Hussiten sind es wiederum Spuren der Zerstörung, die von Steinen erzählt werden.

Am 6. Mai 1945 wurde die Kirche von Sora durch russische Kampfverbände stark beschädigt, ja zerstört. Man konnte die Kirche über drei Jahre lang nicht mehr benutzen. Was nicht zerschossen worden ist, wie der Turm, die Glocken, das Kirchendach, die Fenster und Baken, das wurde in der Folge noch mit den Füßen umgestoßen (Taufstein) oder mit dem Bajonett zerschlitzt (Altarbild).

Ein Bild der Zerstörung muss die Kirche damals geboten haben. Der furchtbare Krieg war bis in unsere Dörfer zurückgekehrt. Ein wiederentdecktes Soldatengrab erinnert noch an den 18-jährigen Gefallenen Josef Hövels (6. Mai 1945).

Steine erzählen. Im Altarblock von 1948 hat man Reste des Taufsteins eingemauert.

Wir haben sie unversehrt geborgen. Von der Taufschale fehlt jede Spur. Diese Teile des Taufsteins von 1874 sollten uns, die wir sie einst wieder finden würden, erinnern und mahnen. Sie sollten nicht verloren gehen. Die Erinnerung sollte bewahrt werden, obwohl sie eingemauert und unsichtbar waren.

Nach dem letzten Weltkrieg wollten die Menschen, dass so etwas nie wieder geschieht. So entstanden die bis heute Frieden bewahrenden, weltweiten Institutionen und Verbände.

Auf Seiten der Christenheit ist es der Ökumenische Weltrat der Kirchen (ÖRK), in dem auch die katholische Kirche mit Gastrecht vertreten ist. Das war etwas völlig Neues. Die Christen wollten helfen, dass es nie wieder zu Krieg kommen soll. Es entstanden die UNO, der Welt-Sicherheitsrat und viele andere große und kleine Bewegungen, die Versöhnung

und Bewahrung des Friedens zum Ziel hatten. Und es entstand die Europäische Union, die heute fast ganz Mitteleuropa verbindet.

Die Europäische Union wurde begründet, um den Frieden in Europa zu bewahren. Die Europäische Union wurde nicht ins Leben gerufen, um möglichst großen Wohlstand zu gewährleisten. Freilich hat sie vielen Menschen Wohlstand gebracht, aber ohne Frieden wäre das alles beendet. So eine große Institution krankt an vielen Stellen, aber die Probleme, die sich immer wieder stellen, lassen sich mit gutem Willen und klarem Menschenverstand mittelfristig lösen. Eine mühsame Problemlösung, bei der auch nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, ist aber auf alle Fälle besser als Krieg.

Während ich diese Zeilen schreibe, werden Frieden bewahrende Abrüstungsverträge in Frage gestellt.

Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15. So lautet die Jahreslosung 2019. Umso wichtiger ist es, dass wir die Friedensbotschaft aus der Bibel hören und verkündigen.

Die Weihnachtsbotschaft stellt uns alle Jahre wieder vor Augen, was Gottes Wille für uns Menschen ist. „Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“, so verkünden es die Engel auf den Feldern von Bethlehem den Hirten. Es wird sich alles daran entscheiden, ob wir es schaffen den Frieden zu bewahren und dorthin Frieden zubringen wo Krieg ist. Nur im Frieden kann man die Probleme Welt lösen. Dazu ist Jesus Mensch geworden, damit wir im Angesicht des Nächsten unsere Schwester und unseren Bruder erkennen. Die Botschaft von der Liebe Gottes haben die Menschen vor 2000 Jahren nicht ausgehalten. Die Botschaft von der Liebe Gottes gilt bis heute allen Menschen, das ist der Grund aller Weihnachtsfreude. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr 2019.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg



Musik in der Kirche Naustadt

09.12.2018 16.00 Uhr Adventsmusik
gestaltet von Christenlehrekindern, Kurrende, Flötenkreis und Kirchenchor

Konzerte in der Kirche Röhrsdorf

04.11.2018 17.00 Uhr Konzert zur Kirchweih „Wunder gibt es immer wieder ...“

28.12.2018 18.00 Uhr „Sächsische Bläserweihnacht“

mit dem Blechbläserensemble Ludwig Güttler

Konzert mit Ludwig Güttler

Bereits zum 3. Mal kommt Ludwig Güttler mit seinem Blechbläserensemble in die St. Bartholomäus-Kirche nach Röhrsdorf. Unter dem Titel „Sächsische Bläserweihnacht“ werden jeweils verschiedene weihnachtliche Programme durch Ludwig Güttler arrangiert und ausgewählt.

Es gibt sehr viele weihnachtliche Musik bedeutender Komponisten, die aber ursprünglich nicht alle für ein Blechbläserensemble komponiert wurden. Es ist deshalb ein besonderer musikalischer Genuss, bereits bekannte Melodien oder Weihnachtslieder in anderen Variationen zu hören. Die Blechbläser werden entsprechend einer uralten sächsischen Tradition durch Pauken verstärkt.

Das Konzert findet am 28.12.18 um 18.00 Uhr in der Kirche Röhrsdorf statt. Eine Stunde vor dem Konzert wird Glühwein angeboten. Der Kartenvorverkauf begann am 22. Oktober. Karten können telefonisch oder per Mail bestellt und möchten bitte zeitnah abgeholt werden. Im vergangenen Jahr war das Konzert ausverkauft, deshalb ist es gut, Karten recht bald zu erwerben, damit möglichst viele aus der unmittelbaren Region in den Genuss des Konzertes kommen.

Die Plätze sind nummeriert, es gibt Karten in drei Kategorien: 35 €, 25 € und 15 €. Kartenvorbestellung ab sofort im Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, Telefon 035204-48541
Mail Pfarramt Röhrsdorf: kirche-roehrsdorf@freenet.de

Familiengottesdienst zum Martinsfest am Sonntag, den 11.11.2018 um 16.00 Uhr in der Kirche Naustadt

Der Heilige Martin, einst Ritter in der römischen Armee und später Bischof von Tours, hatte Zeit seines Lebens stets ein Herz für Kranke und Bedürftige gezeigt. In einem bitterkalten Winter, so sagt es die Legende, teilte er seinen Mantel mit einem armen Mann, der zu erfrieren drohte.

Ganz herzlich möchten wir alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am 11. November um 16.00 Uhr zur Martinsfeier in die Naustädter Kirche einladen. Wir wollen miteinander die Geschichte des Heiligen Martin erleben, Martinslieder singen und teilen, so wie es Martin getan hat.

Zum Schluss gibt es einen Lampionumzug rund um die Kirche, bei dem wir älteren Gemeindegliedern mit unseren Liedern und Lichtern noch eine kleine Freude bereiten wollen.

Wir freuen uns auf Groß und Klein, die mit uns feiern möchten.

Ihre Angelika Rudolph und Astrid Schillheim

Herzliche Einladung zum Dokumentarfilm „Weil ich dich liebe“

in der Evangelische Akademie Meißen am 25.11.18 um 19:30 Uhr

Der Dokumentarfilm wird von Heidi und Bernd Umbreit in der Evangelischen Akademie, Freiheit 16 in 01662 Meißen am 25.11.18 um 19.30 Uhr vorgeführt.

„In deine Hände lege ich meine Seele; / ich gebe sie dir, mein Gott, / mit der ganzen Liebe meines Herzens, / weil ich dich liebe“, heißt es in dem Gebet der Hingabe von Charles de Foucauld, aus dem der Titel für den neuen Dokumentarfilm von Heidi und Bernd Umbreit stammt. Er zeigt das Leben von heutigen Eremitinnen und Eremiten in den Niederlanden, der Schweiz, in Deutschland und in Österreich. Umbreits haben sie begleitet und sogar selbst für eine Woche eine Einsiedelei betreut.

EINLADUNG zum MITSINGEN im ENGELCHOR

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Wir wollen wie jedes Jahr mit einem Engelchor zum Krippenspiel dabei sein. Dafür suchen wir Sänger ab 6 Jahre!

Außerdem könnte unser Engelchor dann auch zum Krippenspiel der Christenlehrekinder mit auftreten. Dieses wird am 2. Advent, 09.12.2018 aufgeführt im Rahmen der Adventsmusik in Naustadt.

Wer macht mit und verstärkt unsere kleine Kurrende?

Die Engelchorproben finden ab November jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 16 Uhr im Pfarrhaus in Naustadt statt.

Bei Interesse bitte ich um eine telefonische Rückmeldung:

035 245 – 72 43 21 mit AB.

Ich freue mich auf ein fröhliches Singen in der Advents- und Weihnachtszeit!

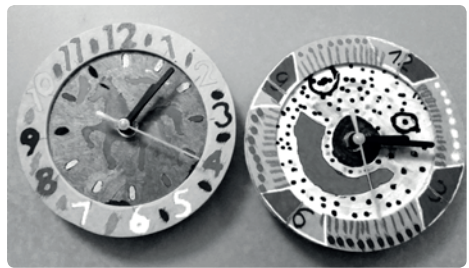
Angelika Rudolph

Rückblick Kinderbibeltage

In den Herbstferien rund ums Pfarrhaus Naustadt sind viele Kinder unterwegs, die Verstecker oder Fanger spielen, es müssen Kinderbibeltage sein.

Wieder haben sich Kinder aus Weistrop, Sora, Klipphausen, Röhrsdorf, Pegenau und Naustadt zusammengefunden, um gemeinsam einen biblischen Text zu erkunden.

Im Mittelpunkt stand der Predigertext: Alles hat seine Zeit: Suchen und Finden, Lachen und Weinen, Freude und Streit, ...



Viel ist entstanden und wir verbrachten eine erfüllte Zeit. Jeder durfte seine eigene Uhr gestalten und mit nach Hause nehmen.

Gefeiert wurde zum Abschluss ein Familiengottesdienst in Weistrop mit vielen fröhlichen Gesichtern.

Kirche Sora

Der Umbau der Kirche geht nach längerer Pause weiter. Auf den Tag genau drei Monate benötigte das Landratsamt für die Genehmigung des Nachtrags zur staatlichen Baugenehmigung. Dabei handelte es sich um kleinere Änderungen, die sich im Vollzug des Baus herausgestellt haben. Erfreulich war die schnelle Bearbeitung des Antrags auf Denkmalschutzrechtliche Genehmigung im Blick auf die Altarplatzgestaltung. Dieser Bereich war ursprünglich nicht in die Planung aufgenommen worden. Jedoch hat die Landeskirche darum gebeten, ohne Erhöhung der Baukosten die Altarplatzgestaltung

mit einzubeziehen. Nun hat es schon mehrere Gottesdienste in und auf der Baustelle gegeben. Gemeindeglieder und andere Besucher haben ihre volle Zustimmung zum Umbau zum Ausdruck gebracht. Viele denken weiter und bekundeten ihr Interesse mit konstruktiven Fragen und Hinweisen. Manche der Wünsche sind in die Planung aufgenommen worden. So bleibt zum Beispiel das Interims-WC unter der Treppe der Patronatsloge erhalten. Die Loge wird in ihrer ursprünglichen Größe wieder nutzbar sein und als kleinerer, zweiter Raum für die multifunktionale Nutzung wieder bereitstehen.

Die Evangelische Oberschule Klipphausen will mehrmals im Jahr mit verschiedenen Klassenstufen die Räume in der Kirche nutzen. In diesem Jahr wird es noch zwei Unterrichtstage in der Naustädter Kirche geben, dabei improvisieren wir mit Biertischgarnituren. Mehrere Gemeinden in unserer Nachbarschaft planen den Einbau von Gemeinderäumen oder Winterkirchen in ihren Kirchen.

Die Landeskirche unterstützt diese Planungen aktiv und finanziell, da schon in Kürze nicht mehr alle Gebäude unterhalten werden können. In der Kirche Mitteldeutschlands gibt es in mehreren Kirchenkreisen im Blick auf den Gebäudebestand den Weg der sogenannten „Eindachlösung“, das heißt: alle Räume für die Gemeindeglieder werden unter dem einen Dach der Kirche konzentriert. Das lässt sich freilich nicht in jedem Kirchengebäude umsetzen. Neue Situationen erfordern eben auch neue Lösungen. So passt das, was in Sora geschieht, zu dem, was uns alle bewegt. 1950 hatte die Landeskirche noch fast 5 Millionen Mitglieder. Für 2040, also nur 90 Jahre später werden für Sachsen nur noch 450.000 Gemeindeglieder prognostiziert. Bisher haben wir noch kaum Kirchengebäude abgegeben, da die Kirchen für die Ortsgemeinde das wichtigste Gebäude am Ort sind. So soll es auch bleiben. Das ist der Weg, den die sächsische Landeskirche geht. So helfen zum Beispiel an vielen Orten schon Fördervereine, die Erhaltung der Kirchen oder auch der Orgeln zu sichern. Bitte helfen Sie mit oder unterstützen Sie, wo immer Sie es können, bei uns hier oder in den Kirchengemeinden, aus denen Sie kommen.

Neue Strukturen ab 2021

Im letzten Kirchenbrief informierten wir über die Bildung von Regionen. Diese müssen so gebildet werden, dass sie in 10 Jahren in ländlichen Regionen noch mindestens 4.000 Gemeindeglieder und in den städtischen Regionen mindestens 6.000 Gemeindeglieder haben. In diesen Struktureinheiten sind dann die Mitarbeiter angestellt. Bis November 2018 sollen die Kirchenvorstände mitteilen, in welcher Rechtsstruktur sie zusammen arbeiten wollen. Sind die Voten der Kirchengemeinden einer Region unterschiedlich, entscheidet nach nochmaliger Rücksprache das Landeskirchenamt.

Zu unserer Region gehören Lommatzsch-Neckanitz, Dörschnitz-Striegnitz, Zehren, Zadel, Meißen-Zscheila, Meißen-Cölln, Meißen St. Afra und Röhrsdorf.

Ab sofort werden monatlich bis zum Sommer 2019 Vertreter dieser Kirchengemeinden die Grundlagen der Zusammenarbeit gemeinsam erarbeiten (Vertrag).

Wir werden darüber weiter im Kirchenbrief, auf der Website und in den Veranstaltungen der Kirchengemeinde informieren. Für Fragen dazu stehen die Kirchenvorsteher zur Verfügung bzw. das Pfarramt. Vieles ist noch offen und bedarf der weiteren Regelung.

Die Herbstsynode der Landeskirche wird dazu noch einige weiterführende Beschlüsse fassen.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten



+ 4. November – 23. Sonntag n. Trinitatis

- Sora** **08.30 Uhr** Kirchweih mit Posaunenchor
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Kirchweih, Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Dom Meißen **15.00 Uhr** Ökumenische Hubertusvesper
Pfarrer Christoph Rechenberg (Liturg, Predigt),
Jagd- & Parforcehorngruppe Taucha – Sachsen
Wochenspruch *Dem König aller Könige und Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. 1. Timotheus 6,15/ 16*

+ 11. November – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres Martinsfest

- Naustadt** **16.00 Uhr** Familiengottesdienst,
anschließend Laternenumzug um die Kirche
Wochenspruch *Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!*
2. Kor. 6,2
Dankopfer *Arbeitslosenarbeit*

+ 18. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

- Sora** **8.30 Uhr** Predigtgottesdienst
Naustadt **10.00 Uhr** Kirchweih, Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor und Kindergottesdienst
Wochenspruch *Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.*
2. Kor. 5,10

+ 21. November – Buß- und Betttag

- Sora** **10.00 Uhr** Gottesdienst in Sora mit dem Flötenkreis
Wochenspruch *Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.*
Sprüche 14,34
Dankopfer *für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

+ 25. November – Ewigkeitssonntag – Letzter Sonntag des Kirchenjahres

- Sora** **Treffen vor der Kirche 9.30 Uhr** Abfahrt nach Röhrsdorf
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor, Kirchenchor und Kindergottesdienst,
Gedächtnis der Verstorbenen aus Röhrsdorf und Sora
Naustadt **14.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst,
Gedächtnis der Verstorbenen aus Naustadt
Wochenspruch *Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Luk. 12,35*

+ 2. Dezember – 1. Advent

Sora **Treffen vor der Kirche 9.30 Uhr** Abfahrt nach Röhrsdorf
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Kurrende, Flötenkreisen
und Posaunenchor,
Einführung der neuen Ordnung der
gottesdienstlichen Texte und Lieder

Wochenspruch *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.*

Sach. 9,9

Dankopfer *für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in unserer Kirchengemeinde)*

+ 9. Dezember – 2. Advent

Klipphausen **09.30 Uhr** Adventsandacht im Schloss mit dem Posaunenchor,
im Anschluss Adventsblasen in Klipphausen
Naustadt **16.00 Uhr** Adventsmusik mit Kirchenchor, Flötenkreisen und
dem Krippenspiel der Christenlehrekinder

Wochenspruch *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.*

Luk. 21,28

+ 16. Dezember – 3. Advent

Sora **Treffen vor der Kirche, 17.30 Uhr** Abfahrt nach Röhrsdorf
Röhrsdorf **18.00 Uhr** Krippenspiel der Jungen Gemeinde

Wochenspruch *Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.*

Jes. 40,3.10

+ 23. Dezember – 4. Advent

Naustadt **9.30 Uhr** Andacht zum 4. Advent,
anschließend Krippenspielprobe

Wochenspruch *Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: freuet euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4,4*

+ 24. Dezember – Heiliger Abend

Sora **Treffen vor der Kirche, 14.00 Uhr** Abfahrt nach Röhrsdorf
Röhrsdorf **14.30 Uhr** Soraer Christvesper mit dem Posaunenchor
Naustadt **16.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel, Kurrende
und Flötenkreis
Röhrsdorf **17.30 Uhr** Christvesper mit dem Posaunenchor,
Sologesang und Orgel

Spruch zum Christfest *Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh. 1,14*

+ 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Röhrsdorf **10.00 Uhr** Festgottesdienst mit Abendmahl, Flötenkreis
und Kindergottesdienst

+ 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

Sora **08.30 Uhr** Festgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
Naustadt **10.00 Uhr** Festgottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor
und Kindergottesdienst

Dankopfer *Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa*

+ 30. Dezember – 1. Sonntag nach Weihnachten

Naustadt **10.00 Uhr** Weihnachtswunschliedersingen

+ 31. Dezember – Silvester

Sora **Treffen vor der Kirche, 9.30 Uhr** Abfahrt nach Röhrsdorf
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst
Dom zu Meißen **16.00 Uhr** ARD-Fernsehgottesdienst am Altjahresabend mit
Dompfarrer Sup. Andreas Beuchel und dem Domchor unter Leitung von Domkantor
Jörg Bräunig, Einlass der Besucher ab 15.15. Uhr, Platz nehmen 15.45 Uhr

Tagesspruch *Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31, 16a*

Wochenspruch *Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen-
Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Joh. 1, 14b*

Jahreslosung 2019

Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15

+ 6. Januar – Epiphania

Röhrsdorf **10.00 Uhr** Weihnachtsliedgottesdienst mit dem
Posaunenchor und Kindergottesdienst

Wochenspruch *„Denn die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.“*

1. Joh 2,8b

Dankopfer *Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.*

+ 13. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

Naustadt **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch *Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Röm. 8,14*

+ 20. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

Sora **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst

Wochenspruch *Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.*

Joh. 1,16

+ 27. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

Naustadt **8.30 Uhr Predigtgottesdienst**

Röhrsdorf **10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst**

Wochenspruch *Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Jesaja 60,2

Dankopfer *Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe*

+ 3. Februar – 5. Sonntag vor der Passionszeit

Röhrsdorf 8.30 Uhr Predigtgottesdienst

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen. 1. Kor. 4,5 b

Dankopfer Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

+ 10. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit

Sora 8.30 Uhr Predigtgottesdienst

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Psalm 66,5

+ 17. Februar – Septuagesimae

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Wir liegen vor dir mit unsrem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18

Dankopfer Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge – Taubblinden-dienst Radeberg

+ 24. Februar - Sexagesimae

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.

Hebr. 3,15

+ 3. März – Estomihi

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Psalm 31,3

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.

Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.

Besondere Veranstaltung

Neujahrsempfang

**am Freitag, den 11. Januar 2019, 18.00 Uhr
im Gemeinderaum Sora**

Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB Verw.-zweck,, Brot für die Welt“

Danke für die Erntegaben

Die Meißner Kinder und Familienhilfe e. V. mit dem Projekt „Meißner Tafel“ möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Ihnen für die Gaben des Erntedankfestes im Namen unserer Bedürftigen bedanken.

Ob Waren des täglichen Bedarfs oder Obst und Gemüse, wir sind für all diese Spenden dankbar. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft mit Ihren Spenden rechnen können und danken Ihnen für das Vertrauen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Vorstandsvorsitzende, U.Gleisberg

Abschied von Pfarrer i. R. Ullrich Schuster

Am 4. September ist Pfarrer Ullrich Schuster völlig unerwartet verstorben. Wir trauern mit seiner Familie um ihn. Viele Menschen aus unserer Region verlieren mit ihm einen engagierten und charismatischen Pfarrer, der tief im Glauben verwurzelt war und das Evangelium von Jesus Christus mit seinem Leben und der Verbundenheit zu seinen Mitmenschen verkündigt hat.

Ökumenischer Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Initiative christlicher Kirchen in Sachsen für eine bessere Welt

Christlicher Glaube und Einsatz für Chancengleichheit, Konfliktlösung und Nachhaltigkeit gehören zusammen!

Aus dieser Überzeugung haben Landessynode und Landesjugendkonvent der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens einen „Ökumenischen Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ angestoßen. Dieser wird inzwischen von einer ökumenischen Arbeitsgemeinschaft getragen.

Der „Ökumenische Weg“ ermutigt, unterstützt und fördert Kirchen und Gemeinden bei deren Engagement für eine bessere Welt.

Dabei setzt die Initiative – ganz in der Tradition des Konziliaren Prozesses – auf das ökumenische Miteinander und das Engagement aller Generationen, gerade auch der Jugend. Der „Ökumenische Weg“ trägt mit Abrufangeboten und hochkarätigen Fachpersonen einen Impuls an die Basis und besonders in die Gemeinden: Warum lohnt es sich für uns als ChristInnen, sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu engagieren?

Weiter macht der „Ökumenische Weg“ die Projekte öffentlich, die bereits an der Basis laufen. Damit wird gezeigt, welchen positiven Effekt solches Engagement für den Gemeindeaufbau und die Glaubwürdigkeit der christlichen Botschaft hat. Gemeinden werden so zu eigenen Projekten angeregt.

Einen vorläufigen Höhepunkt erreicht der Ökumenische Weg mit einem großen Ökumenischen Festtag am Buß- und Betttag, den 20. November 2019 rund um die Kreuzkirche Dresden – 30 Jahre nach der großen Ökumenischen Versammlung 1988/89.

Im Rahmen des Festtags sollen herausragende Projekte gewürdigt sowie Gemeinden und Menschen an der Basis ermutigt werden, den Impuls des Ökumenischen Weges über 2019 hinaus weiterzuführen.

Angebote, Impulse, Mitmachmöglichkeiten und inspirierende Projekte ab 1. November auf www.oekumenischerweg.de

Aus dem Kirchenvorstand

- Änderungen zum Bauantrag Sora wurden beschlossen und der Nachtrag zur Baugenehmigung beim Landratsamt eingereicht
- Der Anstrich der Kirchenfenster Röhrsdorf wurde beauftragt und soll noch in diesem Jahr beendet sein
- Die Westseite am Kirchturm Sora soll 2019 nach dann 19 Jahren einen Erhaltungsanstrich bekommen
- Eine Ortsbegehung durch den Friedhofspfleger der Landeskirche auf allen drei Kirchhöfen wurde durchgeführt, die bisherige Verwaltung und Pflege der Kirchhöfe wurde als vorbildlich bezeichnet, für kleinere Hinweise im Blick auf die Gestaltung war der Kirchenvorstand dankbar
- Im Blick auf die Regionenbildung hat der Kirchenvorstand den Kirchgemeindegund favorisiert
- Haushaltplan 2019 wurde beschlossen

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Taufen

Penelope Scharfe in Naustadt
Enisa Metasch in Röhrsdorf
Nele Bader in Röhrsdorf
Mariella Hoffmann in Martinskapelle Meißen
Adaliz Linnéa Barthe Carpentier in Naustadt

Gottesdienst zur Eheschließung

Jamal Metasch geb. Jerzembek und Lisa Metasch in Röhrsdorf

Getraut wurden

Felix und Lisa Kellner geb. Krasulsky in Röhrsdorf

Zur Silberhochzeit wurden eingesegnet

Rainer und Bettina Möhlenhoff in der Kirche Naustadt

Zur Diamantenen Hochzeit wurden eingesegnet

Werner und Maria Lippold in Röhrsdorf

Bestattungen

Leopoldine Polster geb. Uhlig im Alter von 88 Jahren
Konrad Münch im Alter von 75 Jahren
Ernst Winkler im Alter von 95 Jahren
Ulrich Pahlitzsch im Alter von 75 Jahren
Pfr. i. R. Ullrich Schuster im Alter von 68 Jahren
Werner Röthig im Alter von 75 Jahren
Gertraud Thieme geb. Schulze im Alter von 89 Jahren

Apfelkalender

**Auch in diesem Jahr wurde dieser aufgelegt – nun schon zum 9. Mal.
Er ist im Pfarramt zu erhalten.**



Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	Naustadt dienstags 15.30 – 16.30 Uhr Klasse 1 – 6	Röhrsdorf donnerstags 16.00 – 17.00 Klasse 1 – 6
Konfirmanden	montags	montags, Pfarrhaus Röhrsdorf Klasse 7+8 16.45 – 17.45 Uhr Einladung erfolgt in 1. Schulwoche
Kurrende	freitags	15.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreise	freitags Pfarrhaus Naustadt	Gruppe I 19.00 Uhr Nachwuchsgruppen nach Vereinbarung
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	mittwochs	19.00 Uhr Röhrsdorf
Frauidienste	Röhrsdorf	Mittwoch, um 15.00 Uhr 14.11.2018 und 16.01. / 05.03.2019
	Sora	Donnerstag, 14 Uhr 20.11. / 12.12.2018 22.01. / 13.02.2019
	Klipphausen	Dienstag, 14 Uhr 22.11. / 23.01.2018 und 06.03.2019
Seniorentreff	Pfarrhaus Naustadt	Mittwoch, 5. Dezember, 14.00 Uhr
Glaube trifft Leben	der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel trifft sich nach Vereinbarung	
Bibelstunde	01.11. / 05.12. 2018 23.01. / 06.03. 2019	um 19.30 Uhr in Riemsdorf

Adventsfeier

**am 10. Dezember 19.00 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
für die ehrenamtliche Kirchenbriefausträger aus allen Ortsteilen unserer Kirchengemeinde, die Frauenkreise Röhrsdorf und Klipphausen, sowie den Kirchenvorstand.**
Wir bitten die Kirchenbriefausträger um Anmeldung, damit wir planen können.

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18 <i>E-Mail</i> kirche-roehrsdorf@freenet.de
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18
Kantorin Angelika Rudolph	Burkhardswalder Str. 14 01665 Klipphausen · OT Seeligstadt <i>Tel.</i> 03 52 45 / 72 43 21 <i>Fax</i> 03 52 45 / 72 89 60 <i>E-Mail</i> anru.naustadt@web.de
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal <i>Tel.</i> 035244/42061 <i>E-Mail</i> schillheim.a@freenet.de
Ansprechpartnerin in Sora	Annelies Keil An der Silberstr. 15a • 01665 Sora <i>Tel.</i> 03 52 04 / 545 77
Diakoniebeauftragter	Stephan Rudolph , <i>Tel.</i> 03 52 45 / 72 43 21
Bankverbindung für Spenden und Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE37 3506 0190 1667 2090 52 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Sachbetreff und Rtnr. 2341
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE48 3506 0190 1649 0000 14 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222

Redaktionsschluss

für das nächste Kirchenblatt ist der 12. Februar 2019.



↑ *Sächsische Bläserweihnacht mit Blechbläserensemble Ludwig Güttler*

↓ *Junge Gemeinde Röhrsdorf vor der Krippenspielaufführung in Röhrsdorf 2017*

